



**WRB-Blog Nr. 9/14: Pietro Buonfrate zum Thema:
«Unterwegs im Büro»**

Die Mobilität in der Schweiz nimmt weiter zu. Unterwegs arbeiten wird zur Normalität. Viele Unternehmen bestätigen, dass die Angestellten dabei zufriedener sind und besser arbeiten können.

Laut einer im letzten Jahr erstellten Studie der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW gaben 80 Prozent der befragten KMU an, mobil zu arbeiten. Für sie ist die ständige Erreichbarkeit wichtig. Rund 40 Prozent der Teilnehmenden erklärten, sie hätten mehr und bessere Arbeit geleistet. Die Übrigen fanden, sie hätten mindestens gleich viel und gleich gut gearbeitet. Gar 59 Prozent sagten, ihre allgemeine Zufriedenheit habe sich mit den flexiblen Arbeitszeiten verbessert.

Neue technische Errungenschaften wie kleine, schnelle Tablets und das mobile Internet der vierten Generation (LTE) beschleunigen die Abnabelung vom Schreibtisch. Auch die Statistik der Netzwerktechnologie-Firma Cisco spricht eine eindeutige Sprache: 2013 flossen weltweit mehr als 18 Exabyte an Daten über mobile Verbindungen – eine Zunahme von 80 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In den kommenden vier Jahren soll sich dieser Wert verzehnfachen.

Eine durch das Marktforschungsinstitut Link durchgeführte Kundenbefragungen hat zudem ergeben, dass der mobile Empfang für Geschäftsreisende ein wichtiges Kundenbedürfnis ist, das heute aber teilweise – v.a. im Regionalverkehr – ungenügend befriedigt wird. Insbesondere jüngere Altersgruppen möchten mobile Services unterwegs nutzen und z.B. soziale Kontakte auch in elektronischer Form pflegen – dieser Trend wird weiter zunehmen.

Vor diesem Hintergrund ist auch die SBB stetig daran, den Empfang für Ihre Fahrgäste unterwegs zu verbessern. Am Bahnhof setzen wir auf Gratis-Internet, im Zug zusammen mit den Mobilfunkanbietern auf Signalverstärker. Zudem haben wir über 27'000 Steckdosen in der ersten und zweiten Klasse eingebaut. Die Signalverstärker sorgen dafür, dass Reisende auch innerhalb des Zuges guten Empfang haben. Sämtliche Wagen des Fernverkehrs erhalten bis Ende 2014 Verstärker der neusten Generation (3G/4G). Bereits über 80 % der Fernverkehrszüge sind ausgerüstet, bei den Regionalverkehrszügen ist die Finanzierung noch offen.

Die SBB Businesspoints, zentral in den Bahnhöfen Bern und Genf gelegen, ergänzen in idealer Weise die Mobilitätskette von Geschäftsreisenden und erhöhen zugleich ihre Arbeitsproduktivität unterwegs. Sie sind bzw. werden so auch zum Büro der Zukunft, denn für Geschäftsreisende bietet die SBB dort neben Sitzungszimmern auch Einzelarbeitsplätze an.

BERN⁺ WIRTSCHAFTS- RAUM

Der nächste Input-Event findet am 19. Mai 2014 im SBB Businesspoint in Bern an. Dieser Anlass ist aber bereits ausgebucht. Notieren Sie sich deshalb schon die nächste Möglichkeit: Unter dem Titel „Büro der Zukunft“ laden wir Sie SBB am 16. Oktober 2014 nochmals in den SBB Businesspoint am Bahnhof Bern ein.



Pietro Buonfrate

Schweizerische Bundesbahnen SBB AG
Leiter Geschäftskunden West